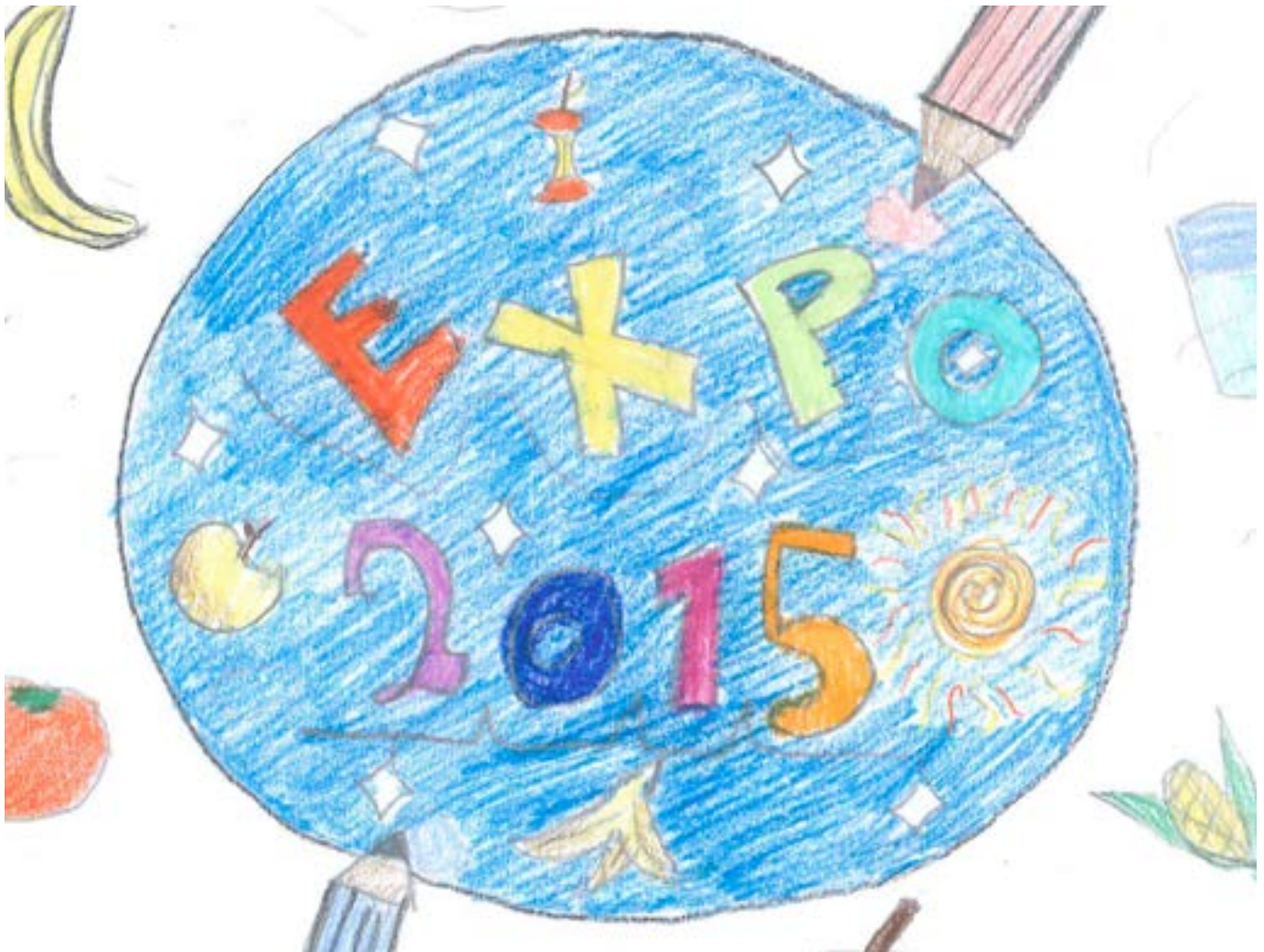




Der Reis: Das Fundament Asiens

Geographie, Lehrerin Nicole Baumann, 5. Klasse



Projekt: Die 5. Klasse hat den asiatischen Kontinent gewählt und in diesem Zusammenhang hat die Lehrerin entschieden, das Thema Reis zu vertiefen, eine der wichtigsten Nahrungsquellen in dieser Weltregion. An der Expo wird der Reis auch mit einer speziellen Zone geehrt (Reiscluster).

Nach der allgemeinen Einführung von Expo und ihrem Thema (Den Planeten ernähren, Energie für das Leben), wird den Lernenden das Projekt des Schweizer Pavillons vorgestellt. Welches ist das wichtigste Lebensmittel in Asien? Der Reis. Die Schülerinnen und Schüler entdecken die Herkunft und die Bedeutung des Reises, lernen den traditionellen und den mechanischen Anbau kennen und

entdecken verschiedene Reissorten und die wichtigsten Reisproduzenten.

Auch die Erfahrungsseite darf nicht fehlen: Die Kinder versuchen die unterschiedlichen Reissorten zu unterscheiden, indem sie diese beobachten und probieren. In einem lustigen Spiel lernen die Schülerinnen und Schüler die Stäbchen zu benutzen und Sushi selber herzustellen.

Resultat: Die Kinder sind sehr interessiert am Thema von Expo und sind neugierig das Resultat zu sehen. Sie haben gut verstanden, worum es sich handelt und das Argument des Reises liess sich wunderbar ins Thema Expo integrieren.

<http://youtu.be/4vP5Bzq6zTk>



Das Essen und die Tiere in Australien

Tedesco, insegnante Patricia Moser, 4. Klasse

Projekt: Die vierte Klasse bearbeitet den Kontinent Australien. Als Einführung erhalten die Schülerinnen und Schüler Informationen über die spezifischen Qualitäten des Landes, was das Leben in der Stadt, auf dem Land und die Tiere in Australien anbetrifft. Sie hören Kindern zu, welche von ihrem Kontinent erzählen und produzieren Zeichnungen und Texte zum Thema. Nach den allgemeinen Informationen zum Kontinent konzentrieren sich die Lektionen auf das Thema von Expo: Die Ernährung in Australien. Welche Tiere essen die Australier heute? War dies früher anders? Nach der Vision eines Kurzfilms, beschreiben die Kinder die Lebensmittel, welche sie entdeckt haben und wir versuchen den Einfluss der Engländer und anderer Kulturen herauszufinden. Welches ist das typische Essen in Australien und welche Früchte wachsen da? Die Schülerinnen und Schüler bereiten Fragen vor für ein Interview mit der Australierin Tamara Schornikow über das Essen in Australien und nach dem Gespräch schreiben sie ein Protokoll. Nach der Unterrichtsreihe werden die



Essgewohnheiten der Urbewohner untersucht, ausgehend vom Kinderbuch "Going for Oysters". Danach untersuchen sie die Pflanzenarten, welche die Aborigines benutzen, um ihr Essen zu bereiten. Resultat: Die Kinder zeigten Enthusiasmus zum Thema und haben sehr gut mitgemacht. Da Grundkenntnisse nötig waren für die Arbeit, gingen die Lektionen etwas langsamer von Statten als vorgesehen.

https://youtu.be/Q3y_dl2Kjv4

Pablo aus Brasilien

Deutsch, Lehrerin Helga Häcker, 4. Klasse



Die vierte Klasse hat das Thema Brasilien intensiv bearbeitet und hat sich insofern speziell für die Strassenkinder interessiert. Durch eine Unterrichtseinheit der «Unicef» wurden die Kinder in das Leben von Pablo eingeführt, einem Jungen, der auf der Strasse lebt und welcher die Klasse durch alle Lektionen begleitet hat als Leitfigur.

Während den Lektionen haben die Schülerinnen und Schüler den südamerikanischen Kontinent und seine Dimensionen kennengelernt. Nachdem sie die Struktur und die Kultur von Brasilien kennengelernt hatten, haben sie die brasilianische Fahne gemalt und typische Musik des Landes gehört. Die Schülerinnen und Schüler haben das Leben von Pablo



kennengelernt und wie er sein trauriges Schicksal vergessen lernt, während er Fussball spielt: Er hat seine Eltern verloren und muss jeden Tag um sein Überleben kämpfen. Den Höhepunkt der Lektionen stellt ein Rollenspiel dar mit der Figur von Pablo und eine Lektion mit Stationen zur freien Wahl der Lernenden: Das brasilianische Geld, Pablos Traum, sein Haus, die portugiesische Sprache. Die Lektionen ha-

ben sich danach auf das Essen in Brasilien konzentriert: Ein Vergleich zwischen dem Essen von Pablo und jenem von gut situierten Familien sowie kochen im Schulzimmer hat den Unterrichtseinheiten eine konkrete Dimension dazu gefügt.

<http://youtu.be/JVVjR-KtWdI>

Foody am Computer zeichnen

Informatik, Lehrerin Caro Röher, 3./4. Klasse

Projekt: Ausgehend vom Video zu «Foody» lernen die Schülerinnen und Schüler die Zeichninstrumente von Word zu gebrauchen. Sie lernen zu kopieren, auszuschneiden, einzusetzen, zu verschieben, zu formatieren, die Ränder und Formen zu färben, die Objekte von einer Ebene auf die andere zu transportieren, zu gruppieren und zu trennen, im richtigen Ordner zu speichern, welche Expo heisst. Nachdem alle Kinder die Instrumente und die Grundaktionen kennengelernt haben, zeichnen sie ihren persönlichen «Foody», mit Gesicht, Händen und Füßen.

Resultate: Die Kinder waren sehr interessiert an den Foodymännchen. Beim neue Figuren erfinden haben sie viel Phantasie gezeigt: Die Gesichter waren alle lustig und witzig. Die Kinder haben gelernt die Wordinstrumente handzuhaben, um etwas Neues zu erschaffen und waren glücklich zu wissen, dass ihre Arbeit an der Expo gezeigt werden durfte.



<https://youtu.be/-HWxsCWkXhw>